

## **Klarer Sieg im Derby gegen Annaburg II - LSG gewinnt mit starker Offensive 7:2.**

Am letzten Wochenende empfing unsere LSG die Zweite Vertretung von Grün Weiß Annaburg zum Derby. Der Trainer der LSG Marco Bauermeister stellte sein Team auf ein kampfbetontes und schwieriges Spiel ein, denn in einem Derby ist meist der Wille und der Kampf entscheidend für den Spielausgang. Zielstellung für die Mannschaft war es defensiv sicher zu stehen und über schnelle Angriffe über außen für Torgefahr zu sorgen.

Mit Beginn des Spiels bestimmte Annaburg optisch das Spiel. Die Grün Weißen hatten mehr Ballbesitz und ließen den Ball gut in den eigenen Reihen laufen. Die LSG kam nur schwer ins Spiel und hatte zu viele Ballverluste im eigenen Aufbauspiel. Mit dem ersten guten Angriff ging dann die LSG etwas überraschend in Führung. Patrick Reinhardt wurde auf der linken Seite frei gespielt und konnte alleine Richtung Tor stürmen. Dort umspielte er den Annaburger Keeper und schob zur 1:0 Führung ein. Nun war die LSG im Spiel angekommen und konnte sich weitere gute Möglichkeiten erspielen. Das Annaburger Spiel sah zwar optisch gut aus, doch Torgefahr blieb Mangelware. Die LSG machte es besser. Wieder konnte man sich auf der linken Seite durchsetzen und Sebastian Braun schloss aus spitzen Winkel ab. Sein Ball wäre wohl neben das Tor gegangen, doch Tobias Kainz war am langen Pfosten zur Stelle und drückte den Ball zum 2:0 über die Linie (17. Minute). Die Annaburger Mannschaft war nun geschockt und die LSG setzte nach. Niklas Guttenberger setzte sich in der 19. Minute auf der rechten Seite durch. Seinen Querpas brauchte der völlig alleinstehende Marco Plenz nur noch über die Linie zu bringen, doch leider schoss er den Ball über das Tor. Aber das sollte dem Spiel der LSG keinen Abbruch geben. In der 22. Minute fast die selbe Situation. Wieder hatte sich die LSG über rechts durchgesetzt und Niklas Guttenberger spielte erneut einen Querpas auf Marco Plenz, doch nicht er sondern sein Gegenspieler schoss den Ball zum 3:0 ins Tor. In der 27. Minute schöpfte dann Annaburg etwas Hoffnung. Nach einem Ballverlust im Aufbauspiel der LSG flog einen Flanke in den Lebiener Strafraum, wo die Verteidiger zu weit vom Stürmer weg standen und der zum 3:1 einköpfen durfte. Die LSG konnte aber nur 8 Minuten später den alten 3 Toreabstand wieder herstellen. Niklas Guttenberger setzte den Annaburger Verteidiger unter Druck und schaffte es sich den Ball zu erobern. Dann konnte er völlig unbedrängt Richtung Tor laufen, umkurvte den Torwart und schob den Ball zum 4:1 in die Maschen. Lebiener hatte nun alles im Griff und Annaburg tat sich schwer im Spiel nach vorne. In der 43. Minute konnten die Gäste aber erneut jubeln. Nach dem die Lebiener einen Angriff der Grün Weißen abgefangen hatten, kam es zu einem Fehlabspiel aus der Abwehr heraus. Der Annaburger Stürmer faste sich ein Herz und zog aus 17 Meter ab. Sein Ball landete unhaltbar für den Lebiener Keeper Denis Richter im Tor zum 4:2. Mit diesem Resultat ging es dann auch in die Halbzeit.

Marco Bauermeister stellte in der Pause seine Mannschaft noch einmal auf schwere 45 Minuten ein und warnte vor dem Beginn der zweiten Hälfte dem Druck der Gäste stand zu halten und selber weiter schnell nach vorne zu spielen. Und es kam wie der Trainer es geahnt hatte. Die Annaburger hatten die erste riesen Chance der zweiten Hälfte. Die Grün Weißen schafften es einen Spieler allein vorm Lebiener Tor freizuspielen, doch den Schuss des Stürmers parierte Torwart Denis Richter super. Lebiener machte es besser und nutzte seine erste Chance in der zweiten Hälfte zum 5:2. Marco Plenz setzte sich auf links durch und bediente Niklas Guttenberger, der aus kurzer Distanz den Ball locker versenkte. In den nächsten 10 Minuten war es Marco Plenz selbst, der das Ergebnis hätte höher schrauben können, doch bei seinen beiden Versuchen fehlten jeweils Zentimeter. Ein Ball ging knapp am Pfosten vorbei und der zweite landete am Querbalken. Das 6:2 fiel dann in der 65. Minute durch Elfmeter. Markus Waas hatte sich im Annaburger Strafraum durchgesetzt und wurde regelwidrig von den Beinen geholt. Den fälligen

Strafstoss schoss Marco Plenz dann sicher in Tor. Nun verlor das Spiel der LSG etwa an Genauigkeit. Man schaffte es zwar immer wieder gefährlich vor dem Annaburger Gehäuse aufzutauchen, doch beste Möglichkeiten wurden leichtfertig vergeben. Annaburg selbst schaffte es fast gar nicht mehr gefährlich nach vorn zu spielen. Zu umständlich oder ungenau trugen sie ihre Angriffe vor, so dass die Lebiener Hintermannschaft meist klären konnte oder der Lebiener Keeper die Situationen bereinigte. In der 85. Minute erhöhte dann Niklas Guttenberger auf 7:2 für die LSG und stellte damit das Endergebnis her.

Das spielentscheidende an diesem Tag war sicher die gute Chancenverwertung der LSG und die geschlossene Mannschaftsleistung. Mit diesem Sieg im Rücken sollte die LSG auch mit Mut in die nächsten Spiele gehen können und versuchen diese erfolgreich zu gestalten.

Es spielten: Denis Richter, Tobias Kainz, Jens Schäfer, Matthias Schulz, Sebastian Braun, Patrick Reinhardt (70. Ronny Hartstock), Marco Plenz, Markus Waas, Steven Wygasch (50. Manuel Witte), Niklas Guttenberger, Maximilian Gräbner (87. Michael Schurig)